

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

ersch. täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N^o 262.

Freitag den 7. November

1884.

Mitbürger!

Jedem Rechte entspricht eine Pflicht. Wer das Recht hat zu wählen, hat auch die Pflicht, dieses Recht auszuüben. Wie haben wir in Wiesbaden diese Pflicht erfüllt? Von beinahe 11,000 Wählern haben kaum 6000 ihre Stimme abgegeben. **Viertausend** wahlberechtigte Bürger Wiesbadens haben also ihre Wahlpflicht nicht erfüllt. Mag auch Mancher durch Krankheit oder nothwendige Abwesenheit verhindert gewesen sein, die Meisten jener 4000 unserer Mitbürger, wir müssen es zu unserer Beschämung bekennen, haben ihre Pflicht verletzt. Möge Jeder seine Stimme dem Manne seiner Ueberzeugung geben, nur keine Wahlenthaltung.

Wahlenthaltung ist Pflichtverletzung!

Heute findet die Stichwahl zwischen unserem bisherigen Vertreter und dem Candidaten der Centrums-Partei statt. Laßt uns nicht noch einmal die beschämende Wahrnehmung machen, daß so viele unserer Mitbürger ihrer Pflichten uneingedenk sind. Die Wahl erfordert nur ein geringes Opfer an Zeit, welches Jeder von uns bringen kann. Wer gesund ist, hat keine Entschuldigung. Darum weg mit der Gleichgültigkeit!

Auf zum Kampfe gegen die Centrums-Partei!

Auf zur Wahl

für unseren bisherigen Vertreter

Friedrich Schenck,

Anwalt der Deutschen Genossenschaften in Berlin.

Heiße Ludwigs = Eisenbahn = Gesellschaft.

Abbruch von Gebäuden u. in dem verlassenen Bahnhofs Mainz.

Die nachstehend aufgeführten Gebäude u. des verlassenen Bahnhofs Mainz sollen zum Abbruch auf dem Submissionswege an den Meistbietenden vergeben werden:

- a. das Stationsgebäude;
- b. das Holz- und Dachwerk der Einsteighalle;
- c. die vierstürige Locomotiv-Remise an dem Holzthore;
- d. die zweistürige Locomotiv-Remise zwischen dem Holzthore und Fischthore;
- e. das Mauerwerk der Locomotiv-Remise an dem Fischthore;
- f. den Steg am Fischthore;
- g. die sog. Wschaffenburger Halle hinter der Silguthalle;
- h. die Petroleumhalle;
- i. die alte Weinhalle am Bockthore.

Der Situationsplan, in welchem die abzubrechenden Gebäude u. näher angegeben sind, sowie die maßgebenden Bedingungen liegen auf dem Bureau unseres Bezirks-Ingenieurs, Herrn Müller dahier, zur Einsicht der Uebernehmungslustigen auf und sind die Submissionen längstens bis zum **17. November l. J. 38. Vormittags 10 Uhr** verschlossen und frankirt auf unserm Secretariate dahier abzugeben. Auf dem Umschlage ist zu bemerken: „Submission wegen Abbruch von Gebäuden u. in dem verlassenen Bahnhofs Mainz“.

Mainz, den 4. November 1884.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:
Die Special-Direction.

16416

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4.

≡ Anstalt für Chromophotographie. ≡

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Angenehmste Beschäftigung für Damen und Herren.

Reichste Auswahl in sämtlichen **Leder-Artikeln.**
Vollständige Studienkasten von Mk. 12.50 an.

➔ Unaufgezogene Photographieen ➔

in **grösster** Auswahl.

Das **Aufziehen** und **Malen** der **Bilder** wird durch meine Anstalt prompt erledigt. 16434

Große Auswahl

Kinderwäsche, Damen-Hemden, Bettjacken,
Beinkleider, Corsetten, Schürzen, Rüschen,
Taschentücher, Schleifen, Spitzen empfiehlt zu
bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

288

Tuch, Buxkin und Ueberzieherstoffe

für Damen und Herren, in verschiedenen Farben und Mustern,
versendet in jedem beliebigen Maße

Wilhelm Mildner,

in **Sommerfeld** (Provinz Brandenburg).

(Musterfundung erfolgt franco.)

16466

➔ Ein großer Hund, deutsche Dogge, sowie zwei
größere Kastanienbäume zum Fortpflanzen abzugeben
Marktsstraße 27. 16369

Eine Parthie (Gelegenheitskauf)

woll. Damen-Umhäng-Tücher schon zu 1 Mark
in allen modernen Farben.

extra grosse und schwere **Handarbeitstücher** Mk. 3.50,
Plüsch-Tücher Mk. 4.50.

Ferner empfehle als sehr billig:

Doppelte baumwoll. **Herren-Unterhosen** zu 85 Pfg.,
gehäkelte woll. **Kinder-Kleidchen** zu Mk. 2.50,

Merino-Unterjacken zu Mk. 1 und Mk. 1.20,

Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen
Paar Mk. 1.25.

**Damen- und Jagd-Westen, Damen- und Kinder-
Capotten** etc. etc.

Ellenbogengasse

No. 12.

J. Keul,

Ellenbogengasse

No. 12.

16271 Grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Im Möbel-Lager

8 Friedrichstraße 8

befinden sich auf Lager und werden aus freier Hand verkauft:
Ganze Einrichtungen (vollständig) in Schwarz, Eichen
und Nußbaum;

Garnituren in Plüsch und Fantasie, Schreibische, Ver-
ticow's, Salontische, Staffeleien, Nippstischen,
große Spiegel, Buffets, Ausziehtische, Speisestühle, Sopha's,
Chaises-longues, einzelne Kanape's, Spiegelschränke, voll-
ständige Betten, Waschkommoden mit Spiegel, Nachttische,
Kleiderschränke, Kommoden, Consolschränken, Secretäre,
Oberbetten und Kissen, gesteppte Strohsäcke, Seegras-
Matrassen, eiserne Bettstellen und Stühle aller Art.

Ferd. Müller,

378

8 Friedrichstraße 8.

Lackirte Eimer mit Aufsatz Mk. 1.75

do. blau, weiß, ohne Aufsatz „ 1.50

Zink-Eimer mit Eisenrand, blank, „ 1.50

Petroleumkannen, lackirt,

1 2 3 Liter haltend,
80 Pfg., 1 Mk., 1.25 Mk.

Cocosmatten von 50 Pfg. anfangend,

sowie alle **Küchengeräthe** empfiehlt billigst

H. Schweitzer,

16430

13 Ellenbogengasse 13.



Mainzer Fischhalle,

Baden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Täglich treffen ein: Hochseine, große **Edmonder Schell-
fische** per Pfd. 40 Pfg. in lebend frischer Waare, prima
Calbion im Ausschnitt, ferner **Rheinfalm** im Ausschnitt
per Pfund 3 Mk., **Lachsforellen**, frische **Ostender See-
zungen**, **Steinbutt**, sehr feinen **Klitzander**, sowie lebende
Rheinhechte, **Karpfen**, **Schleien**, dicke **Male**, lebende
und lebend abgetochte **Hummer** per Pfund 1.50 Mk. empfiehlt
16201

A. Prein.

!!Neues getrocknetes Obst!!

als: **Bordeaux-Pflaumen**, **Zwetschen**, **Brünellen**,
Kirschen, **Mirabellen**, **Äpfel**, **Birnen**, ferner **Wal-
nüsse**, **Hafelnüsse**, **Maronen** und **Kastanien** empfiehlt
zu billigen Preisen

Adolf Wirth,

16380

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Ginnach-Kürbis sind zu haben Dieblicherstraße 17 bei
Gerhard. 16375

1884^{er} Rheingauer Federweißen

bei
16468

Adam Roth, Wirth
in Diebrich a. Rh.



Täglich auf dem Markt.

Frische Sendung echter Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, delicate Lachsforellen, Gebirgsforellen, Makrelen, sowie hochfeine Egmonder Schellfische von 1 bis 6 Pfund schwer, Cablian, lebende Rheinhechte, Gold- und Spiegelfarpfen in allen Größen empfiehlt

G. Krentzlin,

16461

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

**Aechte Kieler Sprotten à Pfd. 80 Pfg.,
Monickendamer Bratbückinge**

frisch eingetroffen bei

16338

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

**Frische
Egmonder Schellfische**

empfehlen

16414

C. Reppert,

Adelheidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Frischeste Egm. Schellfische

16450

in Eis verpackt heute Früh eingetr. **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Schellfische,

ganz frisch, per Pfund 30 Pfg.

bei

C. Schmitt, Marktstraße 13. 16431

Egmonder Schellfische je nach Größe schon von 30 Pfg. an, Cablian, Zander, Rheinsalm, Schollen, große, frische Seemuscheln, lebende Forellen, lebende Hechte und Karpfen etc. empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstraße 6. 16457

Egm. Schellfische, 30 u. 40 Pfg. per Pfd., Kieler Sprotten 1 Mt., Schwalbacherstraße 9, neben d. Brauerei Ruhl. 16456

Frische

16418

per Pfd. **Egmonder Schellfische** per Pfd. 35 Pfg. 35 Pfg.

C. W. Leber, Bleichstraße 15, Ecke der Hellmundstraße.

Frische Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg.

16463

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Frische Schellfische

16420

eingetroffen bei

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Frische Egmonder Schellfische.

16367

F. A. Müller, Adelheidsstraße 28.

In Dohheim, Obergasse 158 bei **Friedrich Jacob Wagner I.** sind junge Zuchtschweine zu haben. 16403

Ein großer Kochofen zu verkaufen Karlstraße 1, 1 St. 16472

1851. Die besten Wünsche unserer lieben Mutter zu ihrem heutigen 33. Geburtstage. **1884.** Louise. — Karl. — Lina. — Auguste.

Vor einigen Tagen wurde ein Muff (Merk) verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Hellmundstraße 17, 2 St. 16444
Portemonnaie mit etwa 11 Mark Inhalt und alten Münzen am „Schalter-Vorraum“ des Postamts (Rheinstraße) liegen geblieben. Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Dramienstraße 21, Seitenbau, abgeben. 16455

Violinschule von David 2. Th., Klavierschule von Lebert & Stark 2. Th. zu kaufen gesucht Marktstraße 27, I. 16441

Billig zu verkaufen: 1 gutes Bett, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Kanape, 1 ovaler Tisch, Spiegel, Bilder u. s. w. Wellrichstraße 15, 2 St. h. 16464

Ein Büffet aus einer Wirthschaft zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 7. 16381

Eine Dampfmaschine billig zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Wagner, Mechaniker.** 16374

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung bei den Damen im Hause. Näh. bei Frauendant Meyer, Schillerplatz 3. 16051

Eine Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bestens in und außer dem Hause. Näh. Exped. 16440

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches zu aller Hausarbeit willig ist und hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle d. Frau Sehug, Hochstätte 6. 16446

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 2, Döhl. 16465

Mädchen aus besseren Familien als Stütze der Hausfrau, für größere Kinder etc. empfiehlt **Ritter's Bureau.** 16470

Ein ordentliches Mädchen sucht auf gleich Stelle oder Beschäftigung für den ganzen Tag. N. Walramstraße 33, 3 St. 16458

Ein gutemf. Mädchen aus Bayern und 1 faub., tücht. Hausbursche f. Stellen d. **Linder's Bur.,** Faulbrunnenstr. 10. 16452

Eine Bonne, der franz. Sprache mächtig, mit 3jähr. Zeugnissen, sucht sofort Stelle durch **Frau Stern, Kranzplatz 1.** Photographie zur Einsicht. 16453

Empfehle Haus- und Küchenmädchen. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16467

Ein zuverlässiger Mann sucht Stelle als Diener oder Kutscher; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres kleine Burgstraße 5, 2 Stiegen hoch. 16460

Diener, perfecte und angeh., sowie Hausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 16470

Personen, die gesucht werden:

Köchinnen für Herrschaftshäuser, feinhürgerl. Familien für hier und außerhalb gegen guten Lohn gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 16470

Gesucht sofort: 1 Hotelzimmermädchen, 1 Restaurationsköchin, 10 Mädchen als allein und 2 Kinderfrauen durch **Dörner's Bureau, Mengergasse 21.** 16469

Köchin für Hotels sucht **Ritter's Bureau.** 16470

Gesucht feinhürgerliche Köchinnen, Herrschaftsköchinnen und ein Zimmermädchen, welches englisch spricht, durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 16467

Gesucht bürgerl. Köchin, sowie mehrere Hausmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 16449

Gesucht 8 Mädchen für allein, welche die Küche verstehen, und ein Hotelzimmermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16467

Ein in der Küche und Hausarbeit ganz selbstständiges Mädchen für gleich gesucht. Näh. Dohheimerstraße 7, 2. Stock. 16471

Gesucht 1 perf. Kammerjungfer für mit auf Reisen, 1 desgl. (Französin od. Schweizerin bevorzugt) und 1 perf. Köchin (hoh. Salair) durch **Linder's Bur.,** Faulbrunnenstraße 10. 16451

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren unter dem Einkaufspreis und gewähre bei **Baarzahlung 5 pCt. Sconto.**

Ganz besonders empfehle die noch vorräthigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück, Vorhangstoffe, weiss und écaru, Mull- und Zwirn-Gardinen, wollene Bett-, Stepp- und Reisedecken, Angorafelle, Leinen und Tischzeuge** verschiedener Art, ferner **Bettwaaren, Bettfedern, Daunen, Rosshaare** etc.

Mein Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung ist per 1. April 1885 zu vermieten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

13849

Mainzer Stadttheater.

Samstag: „Ranou“. Sonntag: „Die Jüdin“.
Frau Rosa Papier aus Wien als Gast.
Bestellungen auf Billete wolle man bis Freitag resp.
Samstag Nachmittag in der Edmund Rodrian'schen
Hofbuchhandlung aufgeben. 1

Feine Damenwäsche.

Es ist eine große Parthie

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Morgenjaden, Frisirmäntel, Flanellröcke
und Schürzen

zu außergewöhnlich billigen
Preisen

zum

Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,
Hoflieferant. 170

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten:
Anfertigung von Bronze- und Zinkgegenständen,
Vergolden, Versilbern, Vernickeln, Neurenoviren
von Kronleuchtern und größeren Gegenständen.
Reparaturen solid.

Louis Becker, Broncearbeiter,
16432 45 Webergasse 45.

Apfelwein, 1883er,

in vorzüglicher Qualität in Zapf genommen; in Flaschen
franco Haus. **E. Günther, „Römer-Saal“.** 16433

Zur Winter-Saison

empfehle:

Kinderstrümpfe	von 25 Pf. an.
do. extra lang	45 „ „
Damenstrümpfe	70 „ „
Socken	30 „ „
Gefütterte Handschuhe	35 „ „
Damen-Tricot-Handschuhe	70 „ „
Unterjacken, Merino	95 „ „
do. Wollen	60 „ „
Kinderhosen in Barchent	1.20 „ „
do. Flanell	1.20 „ „
Damen- und Herrenhosen in allen Qualitäten	
Herren-Hemden	1.30 „ „
Wollene Kinderkleidchen	2.35 „ „
Jagdwesten in Wolle	4.30 „ „
Arbeitswämme	1.90 „ „
Grosse Umhängetücher, Handarbeit	2.20 „ „
Chenille-Tücher in allen Farben	3.50 „ „
Pelerine- und Plüschkragen. Damen- u. Kinderkaputzen. Damenröcke, gestrickt und in Flanell	3.90 „ „

G. Bouteiller, Marktstrasse
No. 13. 16365

Patent!

Doppelt-Knie!

Doppelte Ferse und doppelte Spitze!

Kinder-Strümpfe,

entschieden das Haltbarste und Solideste, was in
Strümpfen gemacht werden kann. Alleinige Nieder-
lage dieser Fabrikate bei

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

Dommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pfg., versendet unter Nachnahme
37 (Ag. Stettin 2223.) **Max Michels, Stettin.**

Katholiken!

Leset doch ja heute noch einmal die im gestrigen „Tagblatt“ an die „national-liberalen Wähler“ gerichteten Schmähungen gegen Euch und Euere Angehörigen, damit Euch die Augen aufgehen, Ihr voll Entrüstung zur Wahl gehet, so Viele dazu mitnehmet, als Ihr nur immer könnt und für

Philipp Wasserburg

aus Mainz,

den Freund des Volkes und den Gegner des Advocaten Schenk, stimmt.

Das Wahl-Comité

der Centrumpartei.

16447

Wähler!

Ist es anständig und männlich, auf die Gegner zu schimpfen? Nein!

Das thun aber die Anhänger Schenck's, und noch mehr die „Mehrere National-Liberale“ im gestrigen „Tagblatt“, nachdem sie früher gegenseitig auf sich geschimpft haben.

Es gehe darum mit ihnen wer will; ich verachte das und wähle jetzt ganz gewiß

Philipp Wasserburg aus Mainz.

Mache es Jeder so!

Einer, der jeden Menschen achtet, wenn er anständig ist und das Gute will.

16407

Herm. Kaplan's Schreibkursus.

Den mehrfach an mich ergangenen Aufforderungen nachkommend, werde ich in Frankfurt a. M. abschließen und nächste Woche meinen Kursus in der Kalligraphie hier in Wiesbaden wieder eröffnen. Der gute Ruf, dessen mein Kursus in Folge seiner Unübertrefflichkeit seit Jahren sich hier erfreut, läßt mich auch diesmal auf recht zahlreiche Theiligung hoffen. — Näheres folgt in diesen Tagen. 51

Herm. Kaplan, Schreiblehrer u. Kalligraph,
z. B. in Frankfurt a. M., Längesgasse 34.

Die Wagenlackirerei von J. Wich in Biebrich a. Rh., Mainzerstraße 3, bringt hiermit ihr Geschäft in den neuesten Mustern in gefällige Empfehlung. Ankauf von gebrauchten Wagen. Dasselbst sind auch Wagen zu vermieten. 16370

An die sozialistischen Wähler!

Können wir dem Candidaten einer Partei, welche in unserem Nachbarkreise Mainz in verleumderischer Weise gegen uns vorgehen, weil ein Socialist ihnen gegenübersteht, unsere Stimme geben? Nein und abermals nein! Wähler, laßt Euch nicht ködern durch den schmeichehaften Aufruf der Centrums-Partei; das System bleibt dasselbe, aber Personen wechseln. Geben wir heute bei der Stichwahl dem freisinnigen Candidaten

Herrn Schenck

unsere Stimme.
16448

Mehrere sozialistischen Wähler.

Männergesang-Verein.

17

Heute Abend 8½ Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

Deutsche Reichs-Fechtschule

(Verband Wiesbaden).

Verein zur Unterstützung armer Waisen jeder Confession.
Samstag den 8. d. Mts. im „Saalbau Schürmer“,
Anfang Abends 8½ Uhr:

Abend-Unterhaltung mit Ball.

Musikalische, Gesangs- und declamatorische Vorträge,
Lustspiel — Tombola.

Eintrittspreis: Für Mitglieder und deren Familienangehörige 50 Pf. (Fechtschul-Karten pro 1884 wollen zur Legitimation gefälligst vorgezeigt werden.) Für eingeführte Nichtmitglieder 1 Mark.

NB. Der Reinertrag ist für die deutschen Reichs-Waisenhäuser bestimmt.

15957

Der Verbands-Ausschuss.

Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

 Heute 

Fortsetzung des Verkaufs der Möbel aus der Parterre-Wohnung

16443

 8 Karlstraße 8. 

Felsenkeller, Taunusstraße.

Bringe meine **Wirthschaft** in empfehlende Erinnerung. Auch steht ein kleines **Gesellschaftszimmer** zur Verfügung. Empfehle mein neu hergerichtetes **Billard**.
16424

H. Schreiner.

Berliner Weissbier.

Restaurant Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

16386

Zur Bürgerschützen-Halle.

Meinen werthen Gönnern und Freunden zur gefälligen Notiz, daß ich von heute an Sonntags wie in der Woche das **große Glas Bier** zu 12 Pfg. verkaufe. Auch bringe ich gleichzeitig meine altherwähnte **Restauration** und **ländliche Speisen**, sowie **guten Nesselwein** und **reinen Wein** in empfehlende Erinnerung.
16388

Ph. Friedrich.

Geschäfts-Empfehlung.

Liqueur-Fabrik
7 Helenenstraße 7.

Alle Sorten **Liqueure**, feine und hochfeine, sowie allerfeinsten **deutsche, französische und holländische**, werden in einzelnen Flaschen gegen baar zu **Groß-Preisen 25%** billiger wie in den Läden abgegeben. Besonders empfehle ich meine **Specialität Hamburger Tropfen**, ein feiner magenstärkender **Gesundheits-Liqueur**.
16427

A. Klaesen, 7 Helenenstraße 7.

**Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische**, **Calbian** 1. Qualität per Pfd. 80 Pfg. im Aufschnitt, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), die so beliebten **frischen grünen Heringe** zum Backen, Schollen per Pfd. 50 Pfg., feinsten Fluß-Bander, ferner achten **Rheinsalm**, per Pfd. 3 Mk., Elbsalm, Lachsforellen aus dem Bodensee in allen Größen von 1 Mk. an per Pfd., feinste **Alpen-Forellen** (Ombre chevalier) aus dem Königssee (billigst), Lachsforellen, sowie lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, dicke Aale, Barsche, achte **Monifendamer Bratbückinge**, ausgesucht schöne **Seemuscheln** (Moules), Heringe, Sardellen etc.
F. C. Hench, 282
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische

Egmonder Schellfische.

16462

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Hente erwartend:

Frische Egmonder Schellfische per Pfund 40 Pfg.,
Helgoländer per Pfund 30 Pfg.,
Franz Blank, Bahnhofstrasse.

16340

Soeben eingetroffen:

Frische Egm. Schellfische,billigst, bei
16428

W. Müller,

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

Für einen armen kranken Mann bitte ich um einen getragenen **Winterrock**.
Bickel, Pfarrer.

Zum Besten des **Kilburn-Waisenhauses** kann eine **englische Weihnachts-Karten** bekommen. Mrs. Graves, Sonnenbergerstraße 52. Baldige Bestellungen sind erbeten. Bis zum 1. December wird Mrs. Graves Anzahl Karten zur Auswahl haben.
163

English Christmas cards may be purchased Mrs. Graves, Sonnenbergerstrasse 52, proceeds in aid of the Kilburn orphanhouse, early orders are requested, Mrs. Graves will have a variety for selection by the 1st of December.
163

Rübenmühlen & Futter schneidmaschinenempfehl
172Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstrasse 3.**Ia holl. Austern**

empfehl in frischer Sendung

C. Reppert, Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphstraße

S ierdurch zeige ich ergebenst an, daß bis Ende der W ier **Ia Brandenburger und Biscuit-Kartoffeln** eintreffen und empfehle solche, sowie **Ia rothe, blaue und gelbe Pfälzer Kartoffeln** für den Winterbedarf.
Achtungsvoll
16202

J. Vieth, 9 Säuerergasse 9.

Ia Sand- u. Mauskartoffeln sowie **blaue** werden kumpf- und malterweise sehr billig in Haus geliefert **Goldgasse 15**.
164

Heute werden an der **Taunusbahn Frankenthaler Zwiebeln** das Pfund für 6 Pfg. sowie auch **Frankenthaler Kartoffeln** das Malter zu 5 und 6 Mark (zwei Sorten) abgegeben.
164

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet fl. Webergasse 5, 1 St. 153

Eine **Rohhaarmatratze** mit Keil billig zu verkaufen **Saalgasse 3, Parterre**.
163

Spanische Wand bill. zu verk. neue Colonnade 28.
160

Ein elegantes, schwarzes **Marmor-Ramin** billig zu verkaufen **Wilhelmsplatz 11, Parterre**.
164

Eiserne Körbe für Coaksfeuerung zu verleihen **Eulerstraße 69, Parterre**.
164

Gute Mistbeeteerde ist zu haben. Näheres in der Expedition d. Bl.
1637

Guter Ziegenmist zu verkaufen **Mainzerstraße 46**.
1638

Tagess-Kalender.

Freitag den 7. November.

Wahl eines Reichstags-Abgeordneten, Vormittags 10 Uhr begiennen in sämtlichen Wahlbezirken der Stadt.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule und Fach-Cursus für Schneider.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Turnturnen der activen Turner.
Männer-Turnverein. Abends v. 8-10 Uhr: Vorturnerturne u. Stürturnen.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe und Ballotage.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 7. November.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüfner.

Programm.

- 1) **Symphonie in G-dur** (No. 13 der Ausgabe Breitkopf & Härtel)
- 2) **„Die Fingalshöhle“**, Concert-Ouverture
- 3) Zum ersten Male: **Suite Algérienne**

Haydn.
Mendelssohn.
Saint-Saëns.

Anfang Abends 8 Uhr.

* (Der Hof-Kalligraph Sander aus Mainz), durch seine Schreibmethode weithin bekannt, befindet sich gegenwärtig wieder in Wiesbaden, um am 10. d. M. auf's Neue einen Cyclus seines erfolgreichen

Unterrichts (im Hotel „Zum Hahn“, Spiegelgasse) zu beginnen. Der Gelegenheit hatte, von den in der That überraschenden Erfolgen, welche mittelst der Gander'schen, nicht in einem mechanischen Nachmalen vorgelegter Probeschreiben bestehenden, vielmehr auf einem Complex von Grundsätzen beruhenden „Schreib-Methode“ erzielt werden, sich zu überzeugen, wird gefunden haben, daß selbst unleserliche, steife und incorrecte Handschriften im Verlaufe weniger (10–12) Stunden des systematischen Unterrichts und unter Herrn Gander's Leitung zu gefälligen, kunstgerechten, nicht wieder erkennbaren Schriften umgestaltet worden sind und zwar nicht nur bei jungen Leuten, sondern auch bei Männern und Frauen schon hoch in Jahren und aus fast allen Ständen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 45) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Seltene Mißgeburt.) Vorgestern Abend waren ca. 32 Aerzte von Ruf im Civil-Casino versammelt, um eine äußerst seltene Mißgeburt in Augenschein zu nehmen. Vor nunmehr neun Wochen schenkte eine Frau in Seidenbahn einem Mädchen, als ihrem sechsten Kinde, das Leben, bei dessen näherer Beichtigung folgende werthwürdige Erscheinung sichtbar ward: An dem Kreuzbein des Mädchens ist ein Hautstück von ziemlichem Umfange angewachsen, der das ganze Becken des Kindes verdeckt, mit dem hinteren Theile der beiden Oberschenkel verwachsen und somit vollständig geschlossen ist. Der Saß selbst ist zu einem großen Theile mit einer äußerst klaren, serösen Flüssigkeit angefüllt, so daß derselbe gegen das Sonnenlicht gehalten, wie eine durchsichtige Glasglocke erscheint. Außerdem bemerkt man einige dunkle Stellen, die deutlich die Conturen von Armen und Beinen zeigen. Auch den Rücken eines Kindes fühlt man. Es ist die Annahme berechtigt, daß in diesem Saße ein zweites Kind sich befinde und zwar ein sogenannter Acephale (Kopflös). Die Wirbelsäule des normalen Kindes setzt sich in dem Saße fort — die Wirbelsäulen beider Kinder sind miteinander verwachsen, doch — so vermuthet man wenigstens — nicht derart, daß die Canäle der beiden Wirbelsäulen in einander übergehen. Herr Dr. Michelsen behauptet, der wegen seiner Operationen eines bedeutenden Rufes sich erfreut, wird in einigen Tagen (womöglich schon am kommenden Sonntag) die Operation dieses Kindes in seinem neuen Operations-Saale im hiesigen „Paulinen-Krankenhaus“ vornehmen. Das Kind in dem Saße lebt nicht. Die Haut des Saßes erscheint wie die äußere Haut des Menschen, von zahlreichen Blutgefäßen durchzogen. Jeden Stich, Druck, Stoß, der auf diesen Saß bezogen wird, derselben ausgesetzt wird, empfindet das lebende Kind. Die Mutter des letzteren hat auch bei ihrem vorigen Kinde ähnliches Mißgeschick gehabt: ihr fünftes Kind hatte eine sog. Hasenscharte, welche ebenfalls durch Herrn Dr. Michelsen mit Glück operirt worden ist. Was die Entstehung des Saßes mit dem zweiten Kinde anbetrifft, so glaubt man, daß eigentlich eine Zwillingsgeburt hätte stattfinden sollen und daß durch eine Krankheit während der Schwangerschaft u. d. das zweite Kind in der Entwicklung zurückgeblieben ist.

* (Ein Einbruch) wurde in der Nacht zum Mittwoch in dem Restaurationsgebäude bei der Kaltwasser-Heilanstalt „Dietenmühle“ verübt. Dem Aufheime nach waren es zwei Diebe, welche gemeinschaftlich operirten, jedoch ohne großen Erfolg. Ihr Hauptaugenmerk schienen die Speisekammer auf die Speisekammer des Herrn Berges gerichtet zu haben, denn hier brachen sie das Fenster auf und bogen das davor gespannte Drahtgitter zurück. Die hierdurch geschaffene Oeffnung reichte aber nicht aus, um einen Menschen durchzulassen, und sonach waren die Langfinger gezwungen, sich mit dem zu begnügen, was sie durch Reichen mit dem Arme erlangen konnten. Auf diese Weise fiel ihnen ein saftiger, mehrere Pfund schwerer Roastbraten in die Hände. Einige Töpfe Fett kochten, wahrhaftig bei dem Verluße, sie zu fassen, zu Boden. Im Uebrigen hatte Herr Berges Vorzüge getroffen, daß das Feld solch' nachlässiger Thätigkeit nicht weiter ausdehnen erschienen sein dürfte.

* (Kleine Notizen.) Vorgestern Abend wurde in der Adolphsallee eine Frauensperson festgenommen, welche im Verdachte steht, Abends zuvor einem Herrn in der Rheinstraße eine Diamantnadel von bedeutendem Werthe entwendet zu haben. — In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. wurden aus einer Arbeiterhütte an der Alexanderstraße verschiedene Arbeitsgeräte u. d. entwendet. — In der oberen Rheinstraße ist am Dienstag Abend aus einer Mansarde mehreren Dienstmädchen einiges Geld, Schuhe u. d. gestohlen worden.

△ (Die Weinlese in Biedert) ist beendet und man sieht einem raschen Verlaufe des Mostes entgegen. Das Gewicht des heurigen variirt zwischen 75–85% nach Decksle. Kleinere Partien Trauben wurden hier mit 16 und 17 Pf. das Pfund verkauft. Für den Most gedentt man immerhin 75 bis 80 Mark per 160 Liter zu lösen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ein Zeichen kaiserlicher Eulb) ist Frau Elise Flindt, unterer verehrten Mitbürgerin, gestern aus Anlaß des 50jährigen Gedenktages ihrer Mitgliedschaft beim hiesigen königl. Hoftheater mit folgendem Schreiben Sr. Excellenz des Herrn General-Intendanten übermittelt worden: „Hochgeehrte Frau! Am 6. November d. J. werden Sie auf einen Zeitraum von 50 Jahren zurückblicken können, während dessen Sie ununterbrochen dem königl. Theater in Wiesbaden angehört haben, 40 Jahre als gefeierte darstellende Künstlerin, 10 Jahre als Ehrenmitglied. Seiner Majestät dem Kaiser und König habe ich darüber Vortrag gehalten, und Allerhöchsterseits will, unter Anerkennung Ihres künstlerischen Wirkens, diesen Tag nicht vorübergehen lassen, ohne Ihrem huldreichen Wohlwollen einen sichtbaren Ausdruck zu geben. Es gereicht mir zur ganz besondern Freude und Genugthuung, Ihnen dieses Zeichen Allerhöchster Gnade mit meinen eigenen herzlichsten Wünschen zu überreichen, und hoffe ich, daß Sie, hochgeehrte Frau, sich noch recht lange desselben im besten Wohlbefinden erfreuen möchten. Mit freundlichem Gruß Ihr ergebener v. Hülßen. An die königl. Hoftheaterleitung a. D. Frau Flindt, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in Wiesbaden.“ Die kaiserliche Gabe besteht aus einem kostbaren Schmuck in Form einer Schleife mit daran hängender Perle, die Schleife trägt die Inschrift: 1834 bis 6. November 1884.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 10. November.) Samstag den 8.: „Ramon“. Sonntag den 9. (Gastspiel der Frau Rosa Papier vom k. k. Hofopertheater in Wien): „Die Jüdin“. (Recha: Frau Papier.) Montag, den 10.: „Maria Stuart“.

* (Ein befriedigter Kritiker) ist ohne Zweifel derjenige einer größeren Zeitung der westlichen preussischen Provinzen, welcher sich in einem Referate über die Leistung einer bekannten Altistin also vernehmen läßt: „Man muß ihr athemlos lauschen; Alles beugt sich vor, um die Töne gleichsam einzusaugen; man wechelt staunende Blicke mit den Nachbarn; Fremdbinnen brücken sich entzückt die Hand; lebhafteste Leute murmeln unwillkürlich vor sich hin, und auch der Kühlere denkt: Ach wenn sie nur immer hier bliebe!“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) fühlt an der contusionirten Schulter nur bei Bewegung Schmerzen. Ueber den bereits erwähnten Unfall kommt aus Hofkreisen folgende authentische Mittheilung: Der Kaiser stieg bei einem Gang durch das Zimmer an eine Tischkante an, beim Umgehen des Hindernisses glitt er jedoch aus, wobei er sich eine Verletzung der rechten Brustseite zuzog, und kam zu Falle. Indeß konnte er sich sofort, unterstützt von einem herbeieilenden Kammerdiener, wieder erheben und sich nach einem Stuhl begeben, auf dem er sich in aller Ruhe niederlegte. Obwohl der hohe Herr über keine Schmerzen klagte, wurden von der besorgten Umgebung doch die Leibärzte herbeigerufen, welche constatirten, daß der Kaiser keinerlei ernstliche Verletzungen erlitten, sondern nur leichte Haut-Contusionen an der rechten Brust und Schulter sich zugezogen hat.

* (In der braunschweigischen Erbfolgefrage), veröffentlicht die „Nordd. Allg. Ztg.“ seit einigen Tagen Briefe des verstorbenen Königs von Hannover, in denen überall der Glaube an Frankreichs Hilfe zur Wiederherstellung des Welfenreiches hervortritt. Georg V. hatte sich in seine Ideenwelt so fest eingepoht, daß es ihm sogar als eine nationale That erschien, Deutschland in einen Krieg mit Frankreich zu verwickeln, um so ein großes, mächtiges Welfenreich wieder entstehen zu lassen.

* (Dem Internationalen Verein zur Befämpfung der wissenschaftlichen Thierfotografie (Bijection)) haben Ihre Durchlaucht Frau Fürstin von Bismarck und deren Tochter Frau Marie Gräfin von Kanbau, einen Jahresbeitrag von 50 Mark überwiesen.

Vermischtes.

— (Gestorben) ist der in Köln im Zweikampf tödtlich verwundete Hauptmann H. vom 40. Regiment. Der Verstorbene war ein Sohn des Polizeipräsidenten H. in Aachen.

— (Die überflüssige Französelei) in der deutschen Sprache ist nun auch — den Franzosen aufgefalle. In einem Aufsatz, den Francisque Sarcey im „XIX. Siècle“ veröffentlicht, wird diese Sucht auf's Unbarmherzigste gegeißelt: „An Stelle der Selbstasche ist das „Bortemonnaie“ getreten, die Damen erscheinen in „decolletirter Toilette“, „Correctur“, „Plaisir“, „Malheur“, „Affaire“, „Scandal“, „Duell“, „Cartel“, „Requies“, „mysteriös“, „Volontaire“, „Diner“ u. s. w. sind alltäglich gebrauchte Ausdrücke und man verkauft nur „en gros“ und „en détail“. „Comptoir-Italien“ werden angepriesen, Waaren in besser „Qualität“ in jeder „Quantität“ verkauft. Rechnungen werden mit „pour acquit“ unterzeichnet. Faber, der große Bleistift-Fabrikant, verkauft nur „Crayons“. In der Unterhaltung sind Redensarten wie „Après nous le déluge“, „l'appétit vient en mangeant“, „à tout prix“, „fait accompli“ u. d. gang und gäbe. Franzosen werden erkannt sein, zu erfahren, daß diese oder jene Dame „charmant“ ist, daß in der Flora eine „Subscriptions-Redoute“ stattfindet, daß Vauxhall das „Rendez-vous“ der „fashionablen“ Welt ist, daß ein Schneider einen „Associé“ oder „Compagnon“ verlangt, daß dieser oder jener Kinderkleider-Fabrikant eine feine Auswahl von „Confections d'enfants“ „offerirt“, daß ein „coulanter“ Agent, gut „versirt“, seine Dienste anbietet, daß Nummer 2. unter „Discretion“ leidende Damen bei sich aufnimmt, und daß ein „Theater-Friseur“ sein „Parfümerie“ und „Galanterie-Artikeldepot“ anpreist. Frankreich kann es durchaus nicht als eine stillschweigende Ehrenerklärung für seine Sprache betrachten, wenn ein Volk, dessen Sprachreichtum ein so bedeutender ist, als der der deutschen, die französische Sprache so mörderisch entstellt, wie dies an den jenseitigen Rheinfern geschieht.“

— (Der Wald und das Wetter.) Die „Wiener Rundschau für Geographie und Statistik“ veröffentlicht einen Bericht über die Ueberschwemmungen. Nach Dr. Ebermeyer versinken sich bei mäßigem Regen 20 pCt. der Gewässer in den Kronen der Waldbäume. Ebenso viel Wasser bleibt im Moospolster und in der Laubstreu und speist die Quellen, anstatt sich in Wildbäche zu verwandeln. Nach Dr. Ableitner haben die Nadelhölzer eine ganz besondere Anziehungskraft für die Regenwolken. Für 1 Hektar Wald, den man am Vergangenen aufopfert, gibt man 10 Hektar Ackerland in den Niederlanden preis.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M., Manufactur von Seiden-, Wollen- und Weisswaaren.

(Vertreter für Wiesbaden: C. A. Otto, 17 Tannusstrasse, I. Etage.)

Täglicher Eingang von **Neuheiten** für die **Winter- und Gesellschafts-Saison** in reichhaltigster Auswahl! Der soeben erschienene Catalog mit interessantem Modebericht steht den verehrten Herrschaften mit Vergnügen zu Diensten. Diejenigen unserer geschätzten Kunden, welchen der Catalog noch nicht direct zugegangen sein sollte, sind höflichst gebeten, denselben noch zu fordern! 15640

G. E. Lehr Söhne, Comptoir und Musterlager **Wiesbaden**, 17 Tannusstrasse, I. Etage. Vertreter: **C. A. Otto**.

Fabrikation Tricot-Tailen

in 6 Qualitäten, mit und ohne ange-
webtem Futter. Auf Wunsch Anfertigung
nach Maaß in jeder beliebigen Farbe.

Tricot-Mädchenkleider und Knaben-Anzüge.

Größte Auswahl — billigste Preise!

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Grosses Concert.

Das **Concert** zum Besten der blindgeborenen **Lisette Cohen** aus **New-York**, dessen Ertrag zur weiteren Aus-
bildung des Kindes als **Pianistin** verwendet werden soll,
findet nunmehr, und zwar unter gütiger Mitwirkung der
namhaftesten Künstlerinnen und Künstler, im Laufe der
nächsten Woche im **grossen Saale** des

„Hotel Victoria“

statt. Auf speciellen Wunsch hat Herr **J. Chr. Glücklich**
das Arrangement des Concertes übernommen.

Karten sind zu haben in den Buch- und Kunsthand-
lungen von **Jurany & Hensel, Roth, Wagner**, bei
Herrn **F. de Fallois** und in der **Expedition** der
„**Wiesbadener Nachrichten**“, Nerostrasse 6. 16322

Kaiser-Panorama

im „**Rheinischen Hof**“, Neugasse 5.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Diese Woche: **Spanien und Portugal**.

Entrée à Person 20 Pfg., Militär und Kinder 10 Pfg.

Professor Dr. G. Jäger's Normal-Schlaf- und Reise-Decken

zu **Original-Fabrikpreisen**

empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Litzen für **Kleidergarnituren** in allen **Farben**
und **Breiten**, **Knöpfe** in grösster Auswahl empfiehlt
12048 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Ein **Nivellir-Instrument** (Breithaupt) ist zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 6. 15897

H. Lissauer,

Berlin, Kgl. Hoflieferant, **Lyon**,

empfiehlt sein grosses Lager in 15952

Seide, Sammet, Wollstoff, Weisswaaren.

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt**, Louisenstrasse 35,
Parterre. Parterre.

Die neuesten
Wintermäntel
zu enorm billigen Preisen.
E. WEISSGERBER
5 gr. Burgstrasse 5.
14815

Stiderei.

In allen in **Feinstiderei** vorkommenden Arbeiten halte
mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.
13338 **Lina Metz**, Faulbrunnenstraße 3.

Geschw. Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in **Handarbeiten**
aller Art, als: **Sophakissen, Turnergrütel, Hosenträger, Pantoffeln** auf **Stramin** und **Luch**, **Hausmühen, Tabaksbüchel, Decken** mit **Zeichnung** und **Kreuzstichstiderei**, aufgezeichnete **Leinenarbeiten, Hauslegen**, von den einfachsten bis zu den feinsten, **Silberstramin-Artikel** und dergl. in großer Auswahl, sowie **jämmtliches Material** in bester Qualität zu billigen Preisen. 15171

Roßer, ein großer, gebr., zu verk. bei **Lammert**,
Sattler, Metzgergasse 37. 15031

Langgasse 3 werden alle Arten **Costümes** elegant und billig
nach den neuesten Pariser Journalen angefertigt. 14500

Dr. med. M. Thilenius, homöopath. Arzt,**Emserstraße 9.**

Sprechstunden: Vormittags bis 8 Uhr, Nachmittags von 1 1/2—4 Uhr. 12631

Dr. med. H. Gensch,

Pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Kloord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden 10—1 und 3—5, Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Atelier für künstliche Zähne.Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 15817 **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.****Zungenfranken,**

Schwindsüchtigen u. wird kostenfrei ein ganz vorzügliches Heilmittel mitgetheilt. Anfragen beantwortet gern

Theodor Rössner,

(Man.-No. 5360.)

Leipzig.

313

Porträts in Del gemaltnach Photographien, sowie nach der Natur, welche als Festgeschenke dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag zu geben. **F. Küpper, fl. Burgstrasse 1.** 16015**Bergmann's Schuppen-Pomade**beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantirt. à Flasche 1 Mk. bei **H. J. Viehoever, Hoflieferant, Wiesbaden.** 11981**Lampen-Lager.**

Hängelampen mit Glaschenschug . . .	von Mk. 5,50 an,
Tischlampen mit Rundbrenner . . .	2,— "
Wandlampen von 70 Pf., 1 Mk. und . . .	1,50 "
Wandarme, 10" Rundbrenner u. Kugel . . .	3,50 "
Patentlaternen, viereckig und rund . . .	3,— "
Nicht-Patent . . .	2,— "

Clavierlampen und sämtliche Lampen und Brenner zu denselben Preisen und billiger wie in der Fabrik. 15956

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.**Bettfedern und Dauen,**

fertige Oberbetten, Unterbetten, Plumeaux und Kissen, Kopfhaar- u. Seegras-Matrassen, vollständige, complete Betten in Nußbaum, polirt und lackirt, zurückgelegt eine große Parthie Steppdecken, wollene Schlafdecken und Pferdedecken.

14907

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Reiche Auswahl.

Mauergasse 15 sind billig zu verkaufen: Vollständige Betten aller Art, sowie einzelne Theile, Polstermöbel in Plüsch, Rips und Fantasiestoff, nußbaumene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränke, große und kleine Kommoden, Console, Verticows, Schreibtische, 2 schöne Schreib-Bureau, Spiegel aller Art, alle Sorten Gallerien, Knöpfe, Handtuchhalter, sowie vollständige Salon-, Schlafzimmers-, Esszimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.

14133

H. Markloff.

An- und Verkauf von alten Delgemälden und Antiquitäten aller Art 6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Un s v e r k a u f

von Lampen,

blanken, lackirten und emaillirten Waaren, zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Mehrgasse 3
Dasselbst ist der Laden zu vermieten. 117**Fensterglas zu Vorseftern**und Treibhäusern liefert billigst **M. Offenstadt, Fensterglas-Handlung, 18 Goldgasse 18.** 15000

Zur Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Regulir-Füllöfen mit und ohne Koch-Einrichtung von 20 Mk. an, amerikanischen Defen, sowie die so sehr beliebten Löhnholt's Patent-Defen, Ovalöfen, Kochöfen u. s. w. Ferner: Kohlenkasten, -Cimer und -Füller, Ofenschirme, Feuergeräth-Ständer, Ofenvorsetzer u. s. w.

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath,Eisenwaaren-Handlung & Haushalts-Magazin, 14623 **Kirchgasse 2c.****NEUESTER BADEOFEN.**

IN 5 MINUTEN EIN WARMES BAD.



Emil Staudt, Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstrasse 42.

Emil Staudt, Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstrasse 42. (M.-No. 1881)

Gässer. Mehrere neue und gebrauchte Salzfässer zu verkaufen bei Gastwirth Roth, Bleichstraße 14. 15772

450,000 Backsteine

in verschiedenen Bränden, ganz oder getheilt, zu verkaufen. Näheres Steingasse 3. 14406

Billige und vorzügliche Haushaltungsweine.

Den so rasch beliebt gewordenen Rothwein empfehle fortwährend per Flasche incl. Glas. **Mt. 1,—**
1881er Riersteiner Weißwein per Fl. incl. Gl. " —,80
1882er Deidesheimer " per Liter ezel. Gl. " —,60
 Bei größerer Abnahme entsprechend billiger.
 Ersterer hat sich bei Kranken und Reconvalescenten bestens bewährt. — Für absolute Reinheit der Weine leiste Garantie.
Mart. Lemp,
 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

16120

Aus meiner Mehl-Niederlage empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
 in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)
 in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
 Ellenbogengasse 15.

8146

Neue Rosinen (Smyrnaer),
 „ **Rosinen** (Sultaninen),
 „ **Pflaumen** (türk.)
 in schöner Frucht

empfehlte
C. Schmitt,
 13 Marktstrasse 13.

I. Qualität Rindfleisch 50 Pfg.
 fortwährend zu haben **Mauritiusplatz 6.** 15766

Teltower Rübchen.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
 15938

Frische Schellfische
 heute erwartend. 16314
Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische, echte Egmonder Schellfische
 treffen heute ein bei
F. Strasburger,
 16245 Kirchgasse, Ecke der Kanlbrunnenstraße.

Brandenburger Kartoffeln.
 Ende dieser Woche trifft der letzte Waggon ein. Bestellungen und Proben
Messergasse 37 bei Chr. Diels.
 Dasselbst sind Ia Pfälzer für den Winterbedarf zu haben. 16154

Röhrer Möbelreinigungs-Politur, practisch für Jedermann. Flasche 75 Pfg.
Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 14906
 Zweithür. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

1406

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mt. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 Mt.,
 aersendet frei mit Liste **H. Betzeler,** Hlm a. D. 14008

Venet. Bade- und Toilette-Schwämme
 in größter Auswahl empfiehlt
H. Roos, Messergasse 5.
 16305

Gegen Zugluft.
 Die haltbarsten **Verdichtungsstränge** für Thüren und Fenster, welche das Oeffnen und Schließen nicht stören, werden inclusive des Befestigens mit 25 Pfg. per Meter berechnet.
C. Hiegemann, Häfnergasse 4.
 15703

Alte Sachen werden angekauft, als: Kleider, Schuhwerk u., Schwalbacherstraße 31, Strch., 2 Tr. h.
 Bestellungen bitte schriftlich zu machen an **Kneip.** 15375

Ankauf von getragenen Damen- und Herrenkleidern, sowie sonstigen Werthsachen stets wie seit vielen Jahren zu den höchstmöglichsten Preisen von
A. Görlach, 27 Messergasse 27.
 15054

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung
 (Absatz-Debit von Kohlscheider Kohlen)
 und
Brennholz-Spalterei
 von

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
 empfiehlt bel bevorstehender Winter-Saison seine Brennmaterialien.
 — Versandt auch nach Auswärts. — 14290

Alle Sorten Kohlen,
 sowie buchenes Scheit- und kiefernes Anzündholz, Kohlkuchen, Briquettes und Holzkohlen empfiehlt die Holz- und Kohlenhandlung von
Wilhelm Klein, Dranienstraße 4,
 Wohnung kleine Schwalbacherstraße 1.
 15983

Kohlscheider-
Anthracit-Würfel und anthracitische Flamm-Würfelkohlen in reiner Sommer-Waare, sowie Anthracit-Würfel-Coacs u. Steinkohlen-Briquettes empfiehlt billigt
 14291 **Wilh. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

Die Kohlen-Anzünder
 (von Scheidel & Peemöller) machen alles Holz im Haushalt entbehrlich. — Alleinige Niederlage bei
Louis Schild, Langgasse 3.
 14083

Gute Pferde
 preiswerth abzugeben. 16158
Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft.

Laubsägeholz in Ahorn und italienischem Nußbaum angekommen und wird zu billigen Preisen abgegeben.
 16168 **K. Blumer,** Friedrichstraße 37.

Jacob, Porzellanofen-Puher, wohnt
 Friedrichstraße 38. 16275
 Emserstraße 20 ist ein transportabler Porzellan-Ofen für 25 Mark zu verkaufen. 15849
Zwei Coacsöfen b. z. v. Taunusstraße 19. 16347

Reinwollene Socken

ohne Naht und sehr solid,
per $\frac{1}{2}$ Dutzend Mk. 7,50, 3 Paar Mk. 4,—
wieder eingetroffen.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,
15081 31 Langgasse 31.

Durch frühzeitigen Abschluß mit einem der ersten
Barmer Häuser gelangte ich zu einem noch billigen Preise
in den Besitz einer

Partie von ca. 1000 Stück

schwarzen und farbigen **Besatz-Treffen** in allen Breiten
(letztere nur in den neuesten Farben) und empfehle ich
diesen so sehr gesuchten Artikel weit unter dem heutigen
Tagespreise.

G. Bouteiller,
13972 Marktstraße 13.

Kenderungshalber ein fast neuer **Vorzellan-Ofen** billig zu
verkaufen Lehrsstraße 5. Anzusehen den 6. u. 7. November. 16249

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Wer vermietet auf Januar oder April einer kleinen gebildeten
Familie ein Garten- oder Nebenhaus? Offerten unter C. D.
werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15997

Zum April 1885 wird eine Wohnung von
5 bis 6 großen Zimmern nebst Zubehör auf
längere Zeit von einer ruhigen Familie zu
mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter Chiffre B. B. 80 an die Exp. erb. 16308

A young german gentleman seeks board and
lodgings in an english family. Address stating
terms, which must be moderate H. 7 Exped.
of this paper. 16246

Ein Keller,

16358

mittelgroß, mit möglichst niedriger Temperatur, zu mieten
gesucht. Off. unter A. A. an die Exped. d. Bl. erb.

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
1. Januar zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 6, Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Adolphsallee 14. 14508

Adelheidstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern u. s. w. auf 1. Januar 1885, auf Wunsch auch früher, zu
vermieten. Näheres Adelheidstraße 11, Parterre. 16035

Adelheidstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung
von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres daselbst Parterre. 12004
Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei elegante möblierte
Zimmer zu vermieten. 15863

Adelheidstraße 28

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder
1. Januar zu vermieten. 11188

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5389

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8373

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis
8 Zimmern nebst Zubehör, auf Januar auch gleich zu ver-
mieten. Näheres daselbst Parterre. 6074

Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblierte Wohnung
bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder
ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. s. w.
gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12374

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7683
Adolphstraße 14 sind 2 schön möblierte Zimmer auf gleich
zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 15, Parterre,

bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch
früher zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr
täglich. Näheres Adolphsallee 14. 14500

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von
5 bis 6 Zimmern mit
Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. das. Part. 9083

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Car-
Beckel, Adolphsallee 21. 14411

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock
bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel ein-
gerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdeestall mit
Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6601

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs
Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweitig
vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12433

Bahnhofstraße 18 ein freundlich möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Näh. 2 Treppen. 16277

Biebricherstraße 20 ist der Parterrestock, bestehend aus
6 Zimmern, Küche, Bügelzimmer und Zubehör, zu verm. 14891

Große Burgstraße 4, 2 St.,

möblierte Wohnung zu vermieten. 15266

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern
und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar f. J. zu ver-
mieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus
6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten.
Näh. bei dem Eigentümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Dohheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus
6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. s. w., an eine ruhige Familie
auf gleich oder später zu vermieten. 14113

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-
Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblierte Zimmer
mit Pension zu vermieten. 14598

Emserstraße 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind
schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern,
Balkon, Küche u. s. w. bestehend, auf gleich zu vermieten, event.
auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 4457

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und
Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 12526

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage,

sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990
Emserstraße 45 2 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör im 2. Stock; daselbst ist auch ein großer Garten zu verm. 16363
Emserstraße 61 ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon (Wintergarten) sofort zu verm. 11775
Emserstraße 69 ist eine schöne Souverain-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kinderl. Familie zu verm. 14186
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579
Faulbrunnstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16,

sind möblierte Etagen zu vermieten. 15790
Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790
Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zimm., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. sonst. Zub. zu verm. Felix Braidt, Adelsheidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 10

im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Seitenbau links. 15539

Friedrichstraße 46, I rechts, ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 14847

Friedrichstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Häufergasse 19, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung auf 1. Januar 1885 oder später zu vermieten. 16016

Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 18, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 14043

Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 14080

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abfluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Hellmundstraße 19a, 1. Etage links, ist ein, auf Wunsch auch zwei möblierte Zimmer preiswürdig zu verm. 16007

Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, sind auf gleich 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 3. Stock. 16070

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 5 ist die 1. Etage, bestehend aus einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und notwendigen Mansarden, sofort zu vermieten. 14860

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 3

(Südseite), Hochparterre, 2 gutmöblierte Zimmer zu verm. 13451

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kachelofen sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anzuseh. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferde- bahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkeranbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 30 ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen zu vermieten. 16030

Untere Karlstraße sind an eine einzelne Dame zwei schöne, unmöblierte Zimmer und Mitbenutzung der Küche auf Januar oder April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. Näh. Exped. 16251

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel- Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Kirchgasse 40 („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchhofsgasse 7 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 12731

De Laspéstrasse 6, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 12052

Louisenplatz 7 ist eine vollständig neu hergerichtete, nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich, 1. Januar oder 1. April 1885 zu verm. Näh. Rheinstraße 31. 13153

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 15, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16867

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Hinterhaus 1 St. h. 13707

Nerostraße 30, 1. Etage, sind 1 Salon und 2 Schlafzimmer, möbliert, zum 15. November abzugeben. Anzusehen täglich von 2—5 Uhr Nachmittags. 16018

Neugasse 1, Bel-Etage, schön möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 14709

Neugasse 3, B., ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 14474

Nicolasstrasse 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten; auch wird daselbst eine heizbare Mansarde abgegeben. 15730

Partstraße 15, Wohnungen mit vorzügl. Pension zu vermieten. 14408

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philipps- bergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Querstraße 1, II, möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 14107

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enthaltend, ist auf 1. April zu **vermieten** oder auch zu **verkaufen**. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstraße 3. 14579

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15, Südf., möblierte Wohnung 3. v. 12832
ist die neu hergerichtete Wohnung vom 1. November an zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13932

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16269

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15617

Rheinstraße 84 ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Bau bureau Zahnstraße 17. 8286

Röderstraße 32 ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Salzgasse 3 ist eine kleine Part.-Wohnung zu verm. 16248

Schillerplatz 3, II, zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 15177

Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, ist ein **großes, schön möbliertes Zimmer** zu vermieten. 11893

Schwalbacherstraße 41, 1 St., sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14537

Schwalbacherstraße 59, 2 Stiegen, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13802

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turhause (Sonnenseite), ist eine **möblierte Wohnung** von 4—5 Zimmern zu vermieten. 13813

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Tannusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206

Tannusstrasse 9, Pension Haussmann, möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Tannusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 12713

Tannusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer, Balkon u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13933

Walramstraße 8a, III. links, möbl. Zimmer zu verm. 11670

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13206

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möblirt, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschafts-Zimmern, zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden in 5 und 4 Zimmer nebst Küche u. 12841

Weißstraße 3, Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15764

Weißstraße 6 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar an kinderlose Leute zu verm. 15984

Wellrigstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039

Wellrigstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellrigstraße 39, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12469

Wellrigstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, **Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 18 ist eine **Mansarde** zum Aufbewahren von Möbel sofort zu vermieten. 13752

In meinem neubauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister **Bös.** 16937

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In einer **hochgelegenen Villa** mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Turhause, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör **unmöblirt**, auf gleich zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspitze) noch 1 Zimmer zugegeben werden — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition. dieses Blattes. 7684

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellrigstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167

Ein fein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten **Karlstraße 15, Parterre.** 12669

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderstraße 23 im ersten Stock. 13073

In meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. **Wilh. Fischer.** 14448

Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 14131

Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 14386

An ruhige Familien sind zwei schöne, abgeschlossene **Frontspitz-Wohnungen** von 4 und 3 Zimmern nebst Küchen und Kellern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 13893

Ein schönes Frontspitz-Zimmer zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7, 2 Treppen hoch. 14403

Ein schönes Dachlogis von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zu verm. bei Carl Beer, Geisbergstraße 16. 14888

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 8. 14828

Parterre-Zimmer, fein möblirt, zu vermieten Wellrigstraße 33. 14928

Hochherrschaftlich möblierte Villa

preiswürdig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 59 zwischen 2 und 4 Uhr. 15395

Ein bis 2 gut möblierte Zimmer, event. mit Kost, sind zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, 2 St. links. 14199

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Herrngartenstraße 10, Parterre.** 12817

Möblierte Zimmer zu verm. Albrechtstraße 33, Bel-Etage. 14115

An eine ruhige Familie

eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer mit allem Zubehör auf 1. Januar event. auch etwas früher zu vermieten. Näh. Expedition. 15857

Eine kleine, freundliche Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten Kirchgasse 22. 15976

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Nerostraße 32. 16024
 Ein freundl., einfach möblierter Zimmerchen an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Hth. 15349
 Ein möblierter, freundlicher Parterrezimmer mit guter bürgerlicher Pension zu verm. Kirchgasse 13. 16174
 Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege hoch links. 16263

Eine möblierte Wohnung

(Parterre), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in freier, hoher Lage, ist für die Wintermonate zu vermieten. Porzellan-Ofen, Vorfenster, Gas, Wasser, geschützter Garten beim Hause. Näh. Expedition. 14659

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
 Drei möblierte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785
 Zwei gut möblierte Frontspitz-Zimmer sind zu vermieten Nicolassstraße 7. 15161

Möblierte Wohnung, sehr elegant und comfortable, von 5 Zimmern, Hochparterre, an der Hauptpromenade nahe dem Curhaufe, mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exp. 15537
 Ein schönes Stübchen mit Kochofen auf gleich zu vermieten Metzgergasse 14. 15939

Zwei elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Kohlenkeller, Dienstbotenzimmer und Mitbenutzung der Küche, zu vermieten Emserstraße 65, Parterre. 16205

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näh. Exped. 16150

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Schön möblierte Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 18008
 Eine kleine Wohnung in meinem Gartenhaus sofort zu vermieten event. mit großem Garten zu verpachten.

C. A. Otto, Stiftstraße 20. 16232
 Bel-Etage 4 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 16267

Möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 3. Näheres Parterre. 16265

Ein hübsch möblierter Zimmer an ruhige, gebildete Persönlichkeit zu vermieten Röberallee 18, Bel-Etage. 15579

Eine heizbare Mansarde sofort zu verm. Mauergasse 15. 16323

Zu vermieten bei kinderloser Familie zwei freundlich möblierte Zimmer, Sonnenseite, Doppelfenster, unmittelbar am Curpark gelegen, Frankfurterstraße 2, Gartenhaus links. 16010

Wegzugshalber sofort zu vermieten eine Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör. Preis 1200 Mark. Näheres bei W. Gail Wwe., Dogheimerstraße 33, Bel-Etage. 14165

Ein unmöbliertes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten Geisbergstraße 11, Hth., 2 St. h. 16023

Ein gut möblierter Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 11930

Ein schön möblierter Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Mauritiusplatz 6. 15697

Eine Stube mit Kost an einen Herrn zu vermieten Frankfurterstraße 12. 16134

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Taunusstrasse 43

ist ein großer Laden (neu) mit anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 15. October oder später zu vermieten. 11387

Ein großes Ladenlokal ganz oder getheilt sofort zu vermieten Friedrichstraße 43. 12716

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Läden

per 1. April 1885 zu vermieten.

Die Parterre-Wohnung meines Hauses Wilhelmstraße 2 (Ecke der Rheinstraße) beabsichtige ich in elegante Läden umzubauen. Pläne und Näheres im „Eisenbahn-Hotel“, Zimmer No. 26. J. Stoeckicht. 15212

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf gleich z. verm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Taunusstraße 23 ist ein Laden nebst Wohnung event. Werkstätte auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch beim Eigenthümer. 12741

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn C. Mand, Taunusstraße 25. 12741

Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10 im 2. Stock. 13:56

Mein Laden (35 Fuß Tiefe), 2 Schaufenster, ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. 14829

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ein kleiner Laden mit Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. Langgasse 6 bei Jean Paquet. 14396

Laden zu vermieten in bester Lage der Wilhelmstraße. Offerten unt. R. S. 10 an die Exped. erb. 14977

In unserem Hause Langgasse 39 ist der von Herrn Petitjean innehabende Laden nebst Comptoir, Wohnung und Werkstätte per 1. April 1885 zu vermieten. Gebrüder Rosenthal. 16084

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Bäckerei mit Laden auf April 1885 zu vermieten Kirchgasse 9. 15969

Nicolassstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150

Verschiedene Lagerräume zu vermieten Kirchgasse 22. 15975

Helenestraße 18 ist eine Werkstätte, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Nicolassstraße 10 ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102

Meinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 15474

Villa Heubel, Leberberg 4, am Curpark, elegant möblierte Wohnungen, Zimmer mit Bade-einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 16117

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,

Familien-Pension, einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Pension Mon-Repas,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.
M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,
 11931
 zunächst der Webergasse.

Waldvogel.

Eine Protections-Geschichte von Helene v. Götzendorff-Grabowski.
 (6. Forts.)

Zum großen Erstaunen Bärenstein's legte der junge Dichter nicht den geringsten Werth auf die zudringlichen Lobeserhebungen der einen Seite, widmete aber statt dessen dem rücksichtsvoll verschleierte Tadel der anderen die ernsteste Aufmerksamkeit. Still und in sich gekehrt ging er einher, wie in anderen Welten lebend.

„Herr Frei wird langweilig, Papa,“ sagte Fräulein Marcia eines Tages, ohne von ihrer zierlichen Perlenstickerei aufzublicken. „Damit hat er eigentlich das Recht, unser Gast zu sein, verwirrt, zumal da er auch in anderer Beziehung hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Ich würde mich an Deiner Stelle nicht länger um den »gefallenen Stern« abmühen, sondern ihn einfach verlöschen lassen, je eher, je lieber! Wir thaten mehr als genug. . . . Noch eine Goldperle, lieber Baron, ich bitte.“ Sie pickte die Perle mit ihrer spitzen Nadel von der weißen Hand des artigen Felsened auf und lächelte ihn dabei an, wie sie damals, unter den alten Ahornbäumen von Lindendorf, den armen Poeten angelächelt hatte und wie sie es immer that, wenn es galt, ein neues Spielzeug zu gewinnen. . . .

Unterdessen saß Johannes Frei in seinem Arbeitszimmer, an dessen elegante Einzelheiten sich sein Auge bereits ebenso gewöhnt hatte, wie seinerzeit an die Mängel und Schäden des der Vergangenheit angehörenden Dachstübchens und blickte gedankenvoll auf ein Zeitungsblatt herab, das ihm soeben unter Kreuzband von unbekannter Seite zugegangen war. Es enthielt, wie er bald genug wahrnahm, eine Kritik seines Buches, und zwar die härteste, welche ihm bis jetzt zu Gesicht gekommen.

„Wir bedauern, einen ausgesprochenen Rückschritt des talentvollen Autors constatiren zu müssen,“ hieß es darin, „und begreifen nicht, wie dieselbe Feder, deren Erstlingswerk uns durch den Zauber frischester Originalität, durch eine echt künstlerische Reinheit und Einfachheit in Stoff wie Ausführung gewann, eine Arbeit zu Stande zu bringen vermochte, der alle genannten Vorzüge vollkommen abgehen! Schon das Äußere des neuen Buches verräth, daß mit »Waldvogel« eine Wandlung vorgegangen; es tritt, während das erste in schlichtester Ausstattung erschien, mit herausforderndem Glanze vor das Publikum, gleichsam als sein Recht fordernd, was jenes bescheiden erbat. Wenn man bei der Lectüre des »Haidkraut« Waldluft zu athmen meinte, so bringt uns aus dem »Aus hoher Fluth« ein penetrantes Salon-Parfüm entgegen, ungesund wie die Gestalten selbst und die Situationen, in denen sie sich bewegen. Keim einziges der gegebenen Motive besitzt Lebensfähigkeit; statt dessen sind sie alle von einer krankhaften Tragik erfüllt, welche verstimmt, ohne zu ergreifen, und uns, wenn wir das Buch schließen, den Eindruck hinterläßt, als hätten wir den Phantasien eines Fieberkranken gelauscht. Wir vernehmen von gut unterrichteter Seite, daß »Waldvogel« sein neuestes Werk auf hoher Fluth, d. h. inmitten eines bunten, rastlosen Gesellschaftstreibens geschaffen; wäre vielleicht damit der Schlüssel zu dem unerfreulichen Räthsel gefunden? Wir möchten es fast glauben. »Zuckerbrod« taugt nicht für einen rechten Arbeiter! Es verdirbt den Magen und damit den ganzen Mann! Warum ließ sich der junge Autor durch die ersten, kritischen Trompetenstöße in die gesellschaftliche Arena hinauslocken, statt ruhig hinter seinem Pfluge zu bleiben und — wie es ihm Noth that — das Arbeitsfeld seines Geistes mit Fleiß und Unverdroßheit weiter zu bebauen? Das Leben schenkt nichts. Was es uns in den Schoß wirft, ist Raubgold und zerrinnt unter den Händen. Nur was wir ihm abringen in hartem, ehrlichem Kampfe, hat bleibenden Werth! Hoffen wir, daß »Waldvogel«, der noch eine Zukunft vor sich hat, den vergoldeten Käfig wieder verläßt und in der Freiheit, in selbstgewählter, seinem Geiste zuzugender Atmosphäre die Laute

wiederfindet, mit denen er uns seinerzeit überraschte und entzückte. Glückauf dazu!“

„Ist's erlaubt, einzutreten?“

„Bitte sehr, Herr von Bärenstein. Sie finden mich über dem Durchdenken einer neuen Recension meines Buches, welche auch Ihnen noch unbekannt sein dürfte.“

Johannes Frei sagte das in ernstem, ruhigem Tone; seine Augen blickten wie traumbevangen.

Bärenstein ergriff das Zeitungsblatt mit nervöser Hast.

„Diese Zeitung — hm — ist nicht ohne Einfluß!“

Während des Lesens wechselten Röthe und Blässe auf seinem Antlitze, eine drohende Wolke trat auf seine Stirn.

„Insaftene Impertinenz!“ sagte er endlich, heiser vor Zorn. „Kümmst dich nicht um Ihren Vornamen, Frei! daß Sie es vermögen, diese Insulten mit der Gelassenheit eines Unbetheiligten hinzunehmen?“

„Wir sehen den Artikel mit grundverschiedenen Augen an, Herr von Bärenstein. Sie lesen nur das abfällige Urtheil über mein Buch heraus und stoßen sich an der schroffen Form der Auffassung — für mich aber liegt etwas zwischen den Zeilen, was nicht mit Gold zu bezahlen ist!“

Bärenstein fuhr sich mit der Hand durch das krause, graumelirte Haar.

„Ich verstehe Sie nicht mehr, Frei!“ sagte er mißvergnügt, fast unfreundlich.

„Aber ich verstehe mich wieder,“ entgegnete Johannes mit leuchtenden Augen, das Zeitungsblatt, welches Bärenstein im Uebermaß der Entrüstung zerknittert und zu Boden geworfen, sorgsam aufnehmend und glättend, „deshalb trifft keiner der »Reutenschläge« mein Haupt, sondern sie treffen die Gözen, denen ich bislang opferte und zertrümmern dieselben!“

„Wollen Sie mir sagen, was Sie unter diesen »Gözen« verstehen, Herr Frei?“

„Vielleicht später einmal, Herr von Bärenstein. Heute will ich Ihnen nur noch versprechen, daß ich mein bestes, ernstestes Können daransetzen werde, die erbarmungslosen Wahrheiten dieser Kritik zu schanden zu machen und mir eine neue, freundlichere zu verdienen!“

Herr von Bärenstein mißverstand den Sinn des Gesagten.

„Recht so, mein Freund!“ erwiderte er mit schnell entwölfter Stirn. „Wir müssen den Mann darüber aufklären, daß er seine Machtbefugniß überschritten und die ungerechtfertigte Gehässigkeit seiner Kritik offiziell zu corrigiren hat, so weit es möglich. Geben Sie mir das Blatt. Ich will sogleich selbst zu Herrn —“

„Bitte, Herr von Bärenstein, das liegt keineswegs in meinen Wünschen!“ Die Stimme des jungen Mannes hatte einen fremden, entschiedenen Klang.

„Es erscheint mir durchaus nothwendig, diesmal allein und unprotegirt — meinen Weg zu machen. Ich erbitte es mir als Freundschaftsbeweis von Ihnen, daß Sie hierin nichts in meinem Interesse thun.“

„Was gedenken Sie anzufangen, Herr Frei?“ fragte Bärenstein, ein wenig aus der Fassung gebracht.

„Zu arbeiten!“

„Aber das thaten Sie doch all' diese Zeit hindurch? Das neue Buch legt ja genugsam Zeugniß dafür ab!“

„Leider kein günstiges! Es war auch nicht »Arbeit« in des Wortes echter Bedeutung, sondern ein Spiel mit der goldenen Feder, was ich in all den verflochtenen Wochen und Monaten trieb.“

„Und nun? Wie wollen Sie jetzt arbeiten?“

„Das werde ich Ihnen sagen, wenn sich Alles geklärt hat in mir; für jetzt bitte ich nur um gütige Beurlaubung.“

„Aber zum »Dilettanten-Concert« kommen Sie doch herunter? Marcia wird Ihre Romanze singen, und dann gibt es ein Tänzchen.“

„Sie werden mich entschuldigen müssen, Herr von Bärenstein; ich bin heute nicht im Stande, Musik zu hören, am wenigsten meine eigenen Lieder!“

„Wunderbare Leute, diese Poeten! Man weiß niemals, woran man mit ihnen ist,“ brummte Bärenstein mißvergnügt vor sich hin, nachdem er das Zimmer verlassen, „statt demüthig zu werden durch den offensbaren Mißerfolg, überhebt sich dieser Bursche, weist meine helfende Hand zurück und meint, ohne sie fertig werden zu können! . . . Nun, vielleicht kommt er über Nacht zur Besinnung.“

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Betreff: Einsetzung der Wahlacten.
Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom heutigen Tage, betreffend die auf den 7. d. Mts. anberaumte engere Wahl eines Reichstags-Abgeordneten, mache ich die Herren Wahlvorsteher noch besonders darauf aufmerksam, daß auch bezüglich der Einsetzung der Wahlacten dieselben Bestimmungen gelten, welche für die erste ordentliche Wahl maßgebend waren. Die Wahlacten sind daher spätestens am 3. Tage nach der Wahl (am 9. d. Mts.) hierher einzusenden. Im Interesse der schnelleren Feststellung des Wahlergebnisses empfiehlt es sich jedoch, die Wahlacten sofort nach Aufstellung und Abschluß des Protocolls hierher einzureichen, da die Prüfung der Wahlacten in der kurz bemessenen Zeit zwischen dem Wahltag und dem Tage der amtlichen Feststellung des Wahlergebnisses nur mit Ausbietung großen Fleißes möglich ist, für die Herren Wahlvorsteher aber nach erfolgter Publication des Wahlergebnisses die Acten entbehrlich sind. Schließlich werden die Herren Wahlvorsteher noch darauf hingewiesen, daß der Vermerk der Stimmabgabe in Colonne 8 der Wählerliste zu setzen ist.
Wiesbaden, 1. November 1884. Der Wahl-Commissar.
Matuschka.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, 5. November 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Hell.

Submission.

Die Lieferung von 1500 Reißerbesen soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Termin hierfür ist auf **Montag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts angesetzt, woselbst die speziellen Bedingungen bis dahin eingesehen werden können. — Postmäßig verschlossene Offerten sind bis zum Submissionstermin an den Unterzeichneten einzusenden.
Wiesbaden, den 4. November 1884. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

In Folge eines weiteren Nachgebots sollen im Hofe der Gasfabrik 2,2 Tonnen altes Schmiedeeisen, 1,4 Tonne altes Blech, 2,1 Tonnen ausrangirte, gußeiserne Facons, 59,7 Tonnen altes Gußeisen **Dienstag den 11. November Vormittags 10 Uhr** zum letzten Male öffentlich versteigert werden.
Wiesbaden, 5. Novbr. 1884. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Die Abnahme des von der Eismaschine der städtischen Schlachthaus-Anlage fabrizirt werdenden **Kunstseises** (Kunstsalz) für die Zeit vom 1. April 1885 bis ultimo März 1886 soll **Montag den 10. November 1884 Vormittags 11 Uhr** im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer No. 2, versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können vorher auch im Bureau der Schlachthaus-Anlage eingesehen werden.

Wiesbaden, den 4. November 1884.
Der Vorsitzende der Schlachthaus-Commission.
F. Kalle.

16191



Tigerfinken

aus Indien, reizende, kleine, bunte Sänger, à Paar 5 Mk. incl. Transport-Käfig, versendet unter Garantie lebender Ankunft
H. Kums, Warmbrunn i. Schl.,
Welt-Post-Verandt-Geschäft lebender Thiere.

Preislisten gegen 10-Pf.-Marke. (Man.-No. 3557.) 5

Maler- und Anstreicher-Arbeiten werden gut und billigst angefertigt Adlerstraße 8 im 2. Stock. 16385



Von 2 Mark anfangend.

Strümpfe und Socken.

Herren- und Damen-Westen,
Unterjacken und Unterhosen,
Umhängetücher.

Kaputzen und Kopftücher.

Tricot-Tailen

von 5 Mark an

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

18125

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit bringe mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in

Tisch- und Hängelampen

in empfehlende Erinnerung.

Tischlampen mit Bronze- und Marmor-Füssen zu Mk. 2, 2,80, 3,50 bis zu den feinsten Salonlampen in cuivre poli, altdeutsch, Kupfer und Nickel.

Hängelampen in besonders reicher Auswahl zu Mk. 7,50, 9 und 10.

Als äußerst praktisch und schön: **Klavierarm-Einrichtung** zu Petro-leum wie Benzinbrand.

Neu! Nähmaschinen-Lampe. Neu!

Dieselbe (zum Aufschrauben) ist nicht allein zu diesem Zweck, sondern auch wie jede Tischlampe zu benutzen und dem

Geschäftsmann sowohl als jeder Hausfrau zu empfehlen.
Für sämtliche größere Lampen, sowie neue Einrichtungen empfehle einen **18" Rundbrenner** (Deutsches Reichs-Patent No. 12795) mit größter **Leuchtkraft** und **einfachster** Behandlung.

Alle Lampentheile einzeln, Bronziren der Lampenfüße, sowie alle Reparaturen besorge schnellstens.

H. Schweitzer,

15155

13 Ellenbogengasse 13.

Tapeten-Branche.

Tüchtige, solide **Agenten** werden von einem leistungsfähigen Hause für Detailverkauf unter günstigen Bedingungen **gesucht**. Offerten mit Referenzen unter **D. 3581** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 24/11.) 37

Neelles Heirathsge such.

Eine sowohl in häuslicher wie geschäftlicher Beziehung tüchtige Wittve, Bierzigerin, mit einem kleinen Vermögen, wünscht sich Verhältnisse halber wieder zu verheirathen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter Chiffre **M. L.** postlagernd 16021 Mainz einenden.

3-5 Vorfenster, 1 Mtr. 10 Ctm. breit, 1 Mtr. 97 Ctm. hoch, werden **gesucht**. Offerten werden Tannusstraße 26 erbeten. 16383

Eine **Schneiderin**, welche mehrere Jahre in einem Geschäft thätig war, sucht Beschäftigung im Hause. Näheres Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11795

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank.

Emilie Deneys, geb. **Broemme**,
und **Kinder**.

16036

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns während des Leidens und aus Anlaß des Hinscheidens unseres theuren und unvergeßlichen Vaters und Vaters zu Theil geworden sind, für die zahlreichen Beileidschreiben und reichen Blumenpenden, insbesondere allen Denjenigen, welche in so großer Zahl von Nah und Fern ihm die letzte Ehre erwiesen und ihn zu Grabe geleitet haben, namentlich auch den beiden Gesangsvereinen, dem Turn- und Kriegerverein für ihre Betheiligung und den erhebenden Grabgesang sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Schierstein, den 6. November 1884.

16113

Die Familie **Seipel**, „Zur Krone“.

Unterricht.

Gesucht ein **Lehrer zum Nachhilfe-Unterricht** für einen Schüler der oberen Klassen des humanist. Gymnasiums. Offerten sub A. o. A. vermittelt die Expedition d. Bl. 16406

Eine **akademisch gebildete Lehrerin mit guten Kenntnissen** ertheilt **billigen Gesang- und Klavier-Unterricht**. Offerten unter A. D. 4 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16239

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22. II. 9083

Eine gebildete **Engländerin** ertheilt **guten Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Rheinstraße 47. 14250

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 13038

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 9459

Leçons de français par une dame diplômée à Paris, Sonnenbergerstrasse 18. 14697

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 15879

Unterricht in **Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen**, in **Del-, Aquarell-, Gouache-, Holz-, Majolika- und Porzellan-Malerei**, sowie im **Muster-Zeichnen** und im **Nezen auf Metall** etc. ertheilt

Margarethe Sandmann, Tannusstraße 49, Part. I. Sprechstunden Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr. 14696

Ein Herr sucht Jemand zum **Bierhändigspielen** wöchentlich ein Mal. Gef. Offerten unter D. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16284

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11882
Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern, Gütern.

Gust. Mahr, grosse Burgstrasse 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotzen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„ „ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 8713

Haus mit neuer Scheune und schöner Stallung in guter Lage ist bei freier Wohnung unter sehr guten Bedingungen mit 3-6000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exp. 16131

Landhaus nächst der griechischen Kapelle und dem Walde belegen, zehn **Schlafzimmer** etc. enthaltend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 10862

Villa, obere Kapellenstraße, zu verkaufen. Näh. Expedition. 8772

Haus im Centrum der Stadt, mit Laden, Thorfahrt, schönem Hofraum und großer Werkstätte, sehr rentabel, unter guten Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter B. 50 Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16130

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Farnicht und schönem, schattigen Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pSt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne besser Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „**Villa Heubel**“. 13268

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 14750

Haus, Lage für **Büderei** sehr geeignet, billiger Kauf und leichte Bedingungen. Off. W. R. Exp. 15758

Villa, nahe dem Walde, **hochlegant**, enthaltend 3 große Salons nebst 13 Wohnzimmern, ferner Stallungen, Remise, Dienerschafts-Wohnungen, schöner Park, 2 Morgen groß, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16175

Ein **altrenommiertes, sehr frequentes, rentables Hotel** und **Gastwirthschaft**, das beste Geschäft in der betreffenden Stadt, ist **Krankheits halber** mit Inventar bei **20,000 Mark** Anzahlung zu verkaufen und haben sogar 2. Eigenthümer eine gute Existenz. Reflectanten wollen sich an Herrn **J. Imand**, **Friedrichstraße 8**, wenden. 360

Bauplatz von 20-25 Quadrat-Ruthen in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. M. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16368

7000 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter S. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16240

13-14,000 M. als erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. oder Offerten unter G. D. 7 dahin erbeten. 12679

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

15,000 u. 20,000 M. auf solide Hypothek abzugeben. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, 16190

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein, welches seine freie Zeit auszufüllen wünscht, empfiehlt sich als Gesellschafterin, zum Vorlesen, Aufsichtigung größerer Kinder, Musik, Französisch, auch als Stütze der Hausfrau. Off. sub H. K. postlagernd Viebrich erb. 16214

Eine ärztlich sehr gut empfohlene **Krankenpflegerin** sucht baldigst Stellung. Näh. Exped. 16160

Eine Frau sucht Beschäftigung irgend welcher Arbeit bei Privaten. Näheres Langgasse 13, 3 Stiegen hoch. 16395

Eine junge, unabhängige Frau sucht sofort Stelle im Waschen und Putzen oder Aushülfsstelle. Näheres Grabenstraße 18 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch bei Frau Dornoff. 16422

Eine Frau empfiehlt sich im Nachtwachen bei Kranken. Näh. Saalgasse 10, 1 Stiege hoch. 16421

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näheres Schulberg 10. 16439

Ein gebildete Wittve in mittleren Jahren, im Haushalt und in der feinen Küche, sowie auch in der Krankenpflege sehr erfahren, sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse, zum baldigen Eintritt Stellung. Näheres bei Schwester **Pauline** im „Paulinenstift“. 16391

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, im Haushalt bewandert und musikalisch, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter E. S. 309 an die Exp. erb. 16300

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näheres Dohheimerstraße 13, eine Stiege hoch. 16371

Ein Mädchen, welches das Nähen und Waschen gründlich versteht, sowie zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres Schiersteinerstraße 11. 16384

Ein kräftiges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Röderallee 26, Part. 16397

Empfehle sofort und auf 15. Nov.: 1 perf. Herrschaftsköchin, 2 brgrl. Köchinnen, 2 ges. Mädchen als solche allein, 1 Herrschaftsdieners u. Kutscher. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 16445

Ein braves Mädchen vom Lande sucht passende Stelle. Näh. Walramstraße 2, Vorderhaus 2 St. 16398

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, sucht bald eine Stelle. Näh. Moritzstraße 6, Seitenbau Parterre. 16400

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer bürgerlichen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 33. 16442

Ein Mädchen, welches die feinsten bürgerlichen Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle; dasselbe geht auch mit in's Ausland. Näheres Mainzerstraße 29, 1 Stiege hoch. 16423

Eine Köchin, die der feineren Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. November Stelle in einem guten Hause. Näheres Expedition. 16401

Für einen 21jährigen Jüngling, der für den Dienst als **Hausknecht** oder **Krankenwärter** empfehlenswerth ist, suche eine Stelle. **Pfarrer Petsch**, Hellmundstraße 15. Sprechstunde um 3 Uhr Nachmittags. 16177

Ein junger, verheiratheter Mann von angenehmem Aeußern (**Tapezирer**) sucht in einem Herrschafts-Haus Stelle als Diener. Näheres Nerostraße 29, Parterre. 16389

Ein **tüchtiger Tapezирer** sucht Beschäftigung außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. Nerostraße 29, P. 16390

Ein **Diener** sucht Stelle im Ausfahren oder zur Nachtwache. Näheres Stiftstraße 21, Hinterhaus. 16399

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** in 6 Monaten gründlich erlernen. Näh. Lammstraße 51, Part. 15443

Semdemäherinnen werden außer dem Hause gesucht Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 16396

Ein kräftiges, anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 16092

Ein nettes, starkes **Zimmermädchen**, welches etwas schneidern kann, auf sofort gesucht. Näh. Exped. 16137

Gesucht Haus- u. Küchenmädchen, solche, die bürgerlich kochen können, als Mädchen all. d. Fr. **Schug**, Hochstätte 6. 15330

Ein anständiges, älteres Mädchen zur Bedienung und Pflege für eine kranke Dame sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 13, 2 St. 16382

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 25. 16377

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches das Kochen versteht, wird in eine stille Familie für Küche und Hausarbeit gesucht Geisbergstraße 17. 16405

Gesucht zwei solide Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. h. 16404

Ein Mädchen gesucht Mauergasse 8, 2 St. h. links. 16412

Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haushaltung versteht, gesucht Marktstraße 12. 16409

Ein williges, anständiges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 6 im Geschäft. 16419

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näheres Langgasse 47, zwei Stiegen hoch. 16435

Zur Beirtragung von Geschäftsbüchern wird auf mehrere Stunden täglich ein Mann gesetzten Alters gesucht. Offerten unter **L. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 15692

Ein junger Mann zum **Reisen auf Bilder** und ein junger Mann zum Austragen von Zeitschriften und als Abonnentensammler gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Zu möglichst sofortigem Eintritt suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling.

Moritz & Münzel,

Buchhandlung. 64361

Ich suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 14924

J. Rapp, Colonialwaaren- und Delicatsessen-Handlung.

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3. 13454

Junger Hausbursche gesucht. Näheres bei **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 16280

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht ein möblirtes Zimmer für einen Herrn. Offerten unter **H. H. 101** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16379

Ein Wohnung für eine kleine, stille Familie in gesunder Lage wird auf 1. April gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises sub L. A. No. 53 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16402

A young English lady wishes to learn German and board with a respectable family. Address with terms under T. B. R. to this paper. 16392

Angebote:

Albrechtstraße 33, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 16428

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April k. J. zu vermieten. 16290

Ellenbogengasse 6 ist eine kleine Mansarde mit Bett zu vermieten. 16459

Emserstraße 69 oder **71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Jahnstraße 19, Parterre, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April k. J. oder früher zu verm. 16252

Nicolastraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

Oranienstraße 12 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16425

Taunusstraße 1 (Berliner Hof), 2 Treppen rechts, elegant möblierte Zimmer, Sonnen- seite, zu vermieten. Auf Wunsch vorzügliche Pension. 16393
Wellrigstraße 21 ist die Frontspitzwohnung auf 1. Januar zu vermieten. 16408

Einfach möbliertes, großes Zimmer billig zu vermieten Schul- gasse 5, 2 Stigen hoch. 16378

Eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 16376

Ein großer, gut möblierter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Kirchgasse 2a, Vorderhaus, Frontspitzwohnung. 16426

Eine möbl. Mansarde zu verm. Wellrigstraße 35, 1 St. h. 16437

Erladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laßpée-Str. event. mit fl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. **F. Braiddt**, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Laden mit Wohnung per 1. April 1885 eventl. auch früher zu vermieten Michelsberg 20. 16086

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. November.

Geboren: Am 29. Oct., dem Fuhrmann Carl Blum e. S., N. Friedrich Carl. — Am 3. Nov., dem Herrschaftskutcher Ludwig Duet e. S., N. Johann Friedrich Carl.

Aufgegeben: Der Glaser Friedrich Albert Martin von Freyburg an der Unstrutt, wohnh. zu Mainz, und die Wittve des Zimmermanns Johannes Loos VI. von Mainz, Marie Theresia, geb. Welsch, wohnh. zu Mainz. — Der Schuhmacher Philipp Christian Johann Feir von Wehen, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und Elisabeth Catharine Becker von Borwig, N. St. Goarshausen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 5. Nov., Emilie, geb. Stolz, Wittve des Geometers Heinrich Niederer, alt 65 J. 1 M. 17 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 1/4 Uhr, Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Die Räuber“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters.

Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. November 1884.)

Adler:	Hamburg.	Nonnenhof:	Berlin.
Tilke, Kfm.,	Frankfurt.	Mertens, Buchhändler,	Berlin.
Krieger, Kfm.,	Strassburg.	Lüdicke, Kfm.,	Berlin.
Lemmel, Kfm.,	Hannover.	v. Lendowid, Lieut.,	Pfalzburg.
Belle vue:		Reuter, Kfm.,	Hannau.
Schmidt,		Grebe, Kfm.,	Wolfrath.
Hotel Block:		Bett, Dr. med.,	Michelbach.
Cassini, Graf,	Petersburg.	Reitz,	Darmstadt.
Henny, Fr.,	Haag.	Römerbad:	
de Eerens, Fr.,	Haag.	Schröder, Rent. m. Fam.,	Halle.
Freddersen, Fr.,	St. Thomas.	Weisser Schwan:	
Fischer,	Berlin.	Berghe v. Trips, Graf, kgl. Kammer-	
Cölnischer Hof:		junker,	Hommersbach.
v. Beaulieu, Lieut.,	Metz.	Döhner, Kfm. m. Fam.,	Hamburg.
Einhorn:		Stern:	
Reinhardt, Kfm.,	Mainz.	Lützenkirchen, Buchhdl.,	Bonn.
Neder, Kfm.,	Gernsbach.	Taunus-Hotel:	
Koch, Kfm.,	Carlsbad.	Kaulfus, Kfm.,	Stuttgart.
Eisenbahn-Hotel:		Stern, Kfm.,	Frankfurt.
Welner, Offizier,	Metz.	Hotel Victoria:	
Christl,	Lübeck.	v. Warburg, Major, königl. preuss.	
Engel:		Kmhr. m. Fam.,	Hochheim.
Stichling, Grossh. sächs. Oecon.	Weimar.	Stein, Redact. m. Fr.,	Frankfurt.
Rath,		Hotel Vogel:	
Grüner Wald:		v. Bathenow, Fr. m. T.,	Berlin.
Kinzenbach, m. T.,	Weilburg.	Brandt, Fr.,	Leipzig.
Hempel, Kfm.,	Hohenstein.	Fenske, Kfm.,	Berlin.
Wolf, Kfm.,	Grünstadt.	Hotel Weins:	
Herber,	Mainz.	Weber, Kfm.,	Elberfeld.
Stadtländer, Kfm.,	Herford.	Schneider, Kfm.,	Diez.
Peltzer, Kfm.,	Lengsfeld.	In Privathäusern:	
Vier Jahreszeiten:		Langgasse 53:	
Bottenheim, Rt. m. Fr.,	Amsterdam.	Röder, Rent.,	Harzburg.
Rhein-Hotel:		Sonnenbergerstrasse 18:	
v. Dieskau, Frhr. Rittmeister m.	Berlin.	Herbers, Fr. m. Tochter u. Bed.,	Iserlohn.
Fr.,		Schell, Fabrikb. m. Fr.,	Aachen.
Levy, Rent. m. T.,	Copenhagen.		
Heinrichs, Direct. m. Fr.,	Erfurt.		
Schell, Fabrikb. m. Fr.,	Aachen.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 5. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756.1	756.2	757.3	756.5
Thermometer (Celsius)	7.6	12.2	10.8	10.2
Dampfspannung (Millimeter)	7.3	9.1	8.9	8.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	87	93	91
Windrichtung u. Windstärke	S.O. i. schwach.	S.O. schwach.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 6. November. (Fruchtmärkte.) Die Preise stellten per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. bis 14 Mk. 40 Pf., Nichtstroh 3 Mk. 80 Pf. bis 4 Mk. 40 Pf., Hen 6 Mk. bis 7 Mk. 90 Pf.

Limburg, 5. November. (Fruchtmärkte.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 50 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 20 Pf., Gerste 9 Mk. 35 Pf., Hafer 6 Mk. 40 Pf., Erbsen pro 100 Pfund 9 Mk., Kartoffeln pro 100 Pfund 1 Mk. 65 Pf.

Verlosungen.

(Preussische Classen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 5. November in Berlin fortgesetzten Ziehung 2. Classe 171. Königlich preussischer Classen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 11132, 3 Gewinne von 1800 Mk. auf No. 1094 4056 und 17557, 3 Gewinne von 600 Mk. auf No. 29178 53091 und 81600, 4 Gewinne von 300 Mk. auf No. 21565 67015 84136 und 91672.

Ost- und Westpreussische Rentenbriefe.

Die nächste Ziehung dieser Rentenbriefe findet Mitte November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 1/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark. 25

Frankfurter Course vom 5. November 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35 bz.
Dufaten	London 20.395–409–395 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.80–75 bz.
Sovereigns	Wien 167.10 bz.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 4 1/2.